



**Quartiersmanagement  
High-Deck-Siedlung  
Sonnenallee Süd**

Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung Leo-Slezak-Straße 23 12057 Berlin

**High-Deck-Siedlung/ Sonnenallee Süd in Berlin-Neukölln  
Auswahlverfahren: Imageverbesserung der Kepler-Oberschule unter Einbeziehung der Schüler, Lehrer und Eltern**

**Ausgangssituation**

Für das Gebiet High-Deck-Siedlung wurde 1999 ein Quartiersmanagement eingesetzt. Es handelt sich hier um eine Mitte der siebziger Jahre im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus entstandene Siedlung mit ca. 2.600 Wohnungen und rund 6.700 Einwohnern. Das Quartiersmanagement-Gebiet wurde Anfang 2016 um den Bereich Sonnenallee Süd (Jupiterstraße, Grenzallee, Neuköllnische Allee, Sonnenallee) erweitert, zu dem ca. 1050 Wohnungen (Bauten aus den 1930er Jahren) mit rund 1.750 Einwohner gehören. Ähnlich wie in den anderen Quartiersmanagement-Gebieten sind die sozialen Strukturen durch hohe Arbeitslosigkeit und eine große Zahl an Zuwanderern geprägt, darunter viele mit arabischer, türkischer und südosteuropäischer Herkunft. Ziel des Quartiersmanagements ist es, die Lebensqualität im Quartier zu verbessern und die soziale und berufliche Integration der Bewohner(innen) zu fördern.

Im Erweiterungsgebiet befindet sich auch die Kepler-Oberschule. Die frühere Hauptschule wurde 2010 in eine Integrierte Sekundarschule umgewandelt und wird von rund 250 Schüler(innen) in den Klassenstufen 7-10 besucht. Fast 90 % der Schülerschaft hat eine Lernmittelbefreiung und rund 76 % Prozent haben einen Migrationshintergrund. Knapp die Hälfte der Schulabgänger(innen) 2014 verließ die Schule ohne Berufsbildungsreife. Die Schule genießt im Quartier und darüber hinaus keinen guten Ruf. Die Anmeldezahlen sind seit Jahren sehr niedrig, weil Schüler(innen) die Kepler-Schule selten als Erst- oder Zweitwahl in ihrem Schulwunsch angeben. Auch gute Kooperationen mit beiden benachbarten Grundschulen (Schule in der Köllnischen Heide, Sonnen-Grundschule) haben bisher nur selten dazu geführt, dass Schüler(innen) aus dem unmittelbaren Kiez die Kepler-Oberschule wählen. Auch gute und erfolgreiche Projekte der Schule wie z. B. TeachFirst, TauchAG, Mentoring-Projekt in Kooperation mit der Bürgerstiftung Neukölln oder das TurnAroundProgramm der Robert-Bosch-Stiftung konnten noch nicht ausreichend dazu beitragen, dass sich das Image der Schule im Kiez verändert. Weitere Informationen zu Schule entnehmen Sie bitte der Webseite [www.kepler.cidsnet.de](http://www.kepler.cidsnet.de).

**Ziele des Projekts und konkrete Aufgaben**

Ziel ist es, mit diesem Projekt das Image der Kepler-Oberschule insgesamt zu verbessern. Gesucht wird ein Träger, der gemeinsam mit Schüler(innen), Lehrer(innen), Erzieher(innen), Eltern, Bewohner(innen) und weiteren Akteuren aus dem Quartier zunächst ein Konzept entwickelt und dies gemeinsam mit allen Beteiligten dann im zweiten Schritt umsetzt und begleitet. Die Schule hat für das Projekt bereits für das neue Schuljahr 2016/ 17 eine Schülergruppe mit zuständigem Lehrpersonal für das Projekt eingeplant, die ebenso einzubeziehen sind wie auch weitere interessierte Schüler, Lehrer und Eltern.

**Quartiersmanagement  
High-Deck-Siedlung  
WEEBER+PARTNER**

Quartiersbüro  
Leo-Slezak-Straße 23  
12057 Berlin  
Telefon: 030 680593-25  
Fax: 030 680593-26  
[high-deck-quartier@weeberpartner.de](mailto:high-deck-quartier@weeberpartner.de)  
[www.high-deck-quartier.de](http://www.high-deck-quartier.de)

W+P GmbH  
Emser Straße 18  
10719 Berlin  
Telefon: 030 - 861 64 24  
Fax: 030 - 861 66 30  
[wpberlin@weeberpartner.de](mailto:wpberlin@weeberpartner.de)  
[www.weeberpartner.de](http://www.weeberpartner.de)

W+P GmbH  
Dr. Martina Buhtz  
Gabriele Steffen  
Dr. Heike Gerth  
Prof. Dr.  
Rotraut Weeber  
Simone Bosch-Lewandowski  
Philip Klein  
Dr.-Ing. Lisa Küchel  
Dr.-Ing. Regbmstr.  
Hannes Weeber

Sitz: Stuttgart  
HRB 22061  
AG Stuttgart





Nach Projektende 2018 müssen die Projektstrukturen so gefestigt sein, dass die Schule im Sinne der Nachhaltigkeit das Projekt eigenverantwortlich übernimmt und fortführt. Erste Ideen und Projekte der Schule zur Verbesserung des Images sind bei der Konzeptentwicklung zu berücksichtigen. Dazu zählt auch die bereits begonnene Projektidee der Schule, dass sich Schüler(innen) im Umfeld sozial engagieren, damit sie in einem positiven Zusammenhang wahrgenommen werden. Das Gesamtkonzept soll möglichst viele Aspekte berücksichtigen (bessere Öffentlichkeitsarbeit, Schulprofil, Arbeitsgemeinschaften, Besonderheiten der Schule). Durch die Einbeziehung aller genannten relevanten Akteure soll deren Identifikation mit der Schule gestärkt und ein Gefühl der Mitverantwortung entwickelt werden, die Ausstrahlung und das Image der Schule zu verbessern. Langfristig soll das dazu beitragen, die Lernbereitschaft der Schüler(innen) und die Anmeldezahlen an der Schule zu erhöhen.

Das Projekt soll sich in zwei Phasen gliedern:

Phase 1: Konzepterarbeitung mit Beteiligung bis Frühjahr 2017

Phase 2: Umsetzung des Konzeptes und Begleitung ab Mai/ Juni 2017.

Die Fördermittel 2017/ 2018 sollen nicht nur für die Begleitung, sondern auch für die direkte Projektumsetzung, inklusive notwendiger Sachmittel, eingesetzt werden.

Die Konzepterarbeitung muss in Abstimmung mit der Schule, dem Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung/ Sonnenallee Süd und ggf. anderen Fachabteilungen des Bezirksamtes Neukölln zu erfolgen.

### **Inhalt des Projektantrags bzw. Angebotes**

Für das Konzept sind die beigefügten Formulare für die Projektskizze sowie der Finanzplan zu nutzen. Da die Felder in der Projektskizze unbegrenzt beschreibbar sind, möchten wir Sie bitten, auf folgende Punkte ausführlich einzugehen bzw. die Nachweise dafür als Anlage beizufügen:

- ▶ Gesamtkonzept mit konkreten Umsetzungsschritten,
- ▶ Zeitplan unter Berücksichtigung der räumlichen/ zeitlichen Gegebenheiten der Schule,
- ▶ Nachweis der Erfahrungen und Qualifikationen der eingesetzten Mitarbeiter(innen),
- ▶ Referenzen zu bereits durchgeführten Projekten in benachteiligten Quartieren mit ähnlicher Sozialstruktur und/ oder Schulen mit ähnlicher Schülerzusammensetzung,
- ▶ Finanzplan mit Kostenkalkulation unter Angabe der Stunden und Honorarsätze für den Leistungsumfang sowie Sachmitteln sowie Mitteln zur Öffentlichkeitsarbeit.

### **Projektmittel**

Für diesen Projektschwerpunkt stehen im Zeitraum 2016-2018 insgesamt 73.000 Euro aus dem Programm „Soziale Stadt“, Programmjahr 2016, zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

Programmjahr 2016, Jahresscheibe 2016:	5.000 Euro
Programmjahr 2016, Jahresscheibe 2017:	34.000 Euro
Programmjahr 2016, Jahresscheibe 2018:	34.000 Euro

Es wird ein Eigenanteil des Trägers in Höhe von mindestens 10 % der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trä-



**Quartiersmanagement  
High-Deck-Siedlung  
Sonnenallee Süd**

gers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

### Projektlaufzeit

Das Projekt kann frühestens am 1.9.2016 starten und muss spätestens zum 31.12.2018 abgeschlossen sein.

### Besondere Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Das Konzept bzw. das geistige Eigentum des Konzeptes geht an den Auftraggeber über. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet. Es gelten die Förderbedingungen des Programms „Soziale Stadt“, einschließlich der Abrechnungsbestimmungen.

### Bewerbungsfrist und Bewerbungsadresse

Der schriftliche Projektantrag ist bis spätestens **Freitag, 15. Juli 2016** im Quartiersbüro, Leo-Slezak-Straße 23 in 12057 Berlin einzureichen. Es besteht die Möglichkeit den Antrag per E-Mail zuzusenden, persönlich abzugeben oder auf dem Postweg zu schicken. Dabei zählt das Eingangsdatum, nicht der Poststempel. Bitte stellen Sie uns den Antrag auf jeden Fall als Datei z. B. per E-Mail [high-deck-quartier@weeberpartner.de](mailto:high-deck-quartier@weeberpartner.de) zur Verfügung.

### Projektauswahl und Vergabe

Es wird eine Zuwendung im Rahmen einer Projektförderung als Fehlbedarfsfinanzierung bis zur Höhe von 73.000 Euro vergeben. Die Auswahl des Projektträgers wird die Steuerungsrunde zum Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung gemeinsam mit dem Quartiersratssprecher bzw. der stellvertretenden Quartiersratssprecherin, Vertretern von Schule und Eltern sowie des Bezirksamtes Neukölln in Abstimmung mit weiteren Akteuren zeitnah treffen.

### Ansprechpartner(innen)

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Ines Müller vom Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung telefonisch unter 030/ 68 05 93 25 zur Verfügung (Urlaub 20.6.-8.7.2016). Als Ansprechpartner der Kepler-Oberschule steht Ihnen der Schulleiter der Moritz Dreher (E-Mail [moritzdreher@posteo.de](mailto:moritzdreher@posteo.de)) zur Verfügung.



## Impressionen Kepler-Oberschule



*Eingangsbereich Kepler-Oberschule*



*Mensaneubau auf dem Schulhof*

### Anlagen:

- Formulare Antragsskizze Projektfonds und Finanzplan Projektfonds

D:\DATEN\375\_622\_648\_679\_701\_761\_791\SOZIALE STADT\ANTRAGSJAHR 2016\PROJEKTFONDS\AUSWAHLVERFAHREN\KONZEPT IMAGEVERBESSERUNG  
KEPLER-OBERSCHULE\AUSWAHLVERFAHREN IMAGE KEPLER-SCHULE\_2016\_ENDFASSUNG\_TEXT.DOCX